

Macht unsere Welt nicht kaputt!

Es geht um ihre Zukunft: Wenn sich Kinder Gedanken zum Klimawandel machen, dann drücken sie damit ihre Ängste aus vor einer Umwelt, die sich radikal verändert und ihr Erwachsenenleben entscheidend prägen wird. Im Rahmen der KidsCall-Kampagne des World Future Council haben sich weltweit 10.000 Kinder zu Wort gemeldet. Exklusiv im KLIMA-MAGAZIN berichten sie, was sie bewegt.



Rettet unser Klima und sorgt dafür, dass die Menschen nicht mehr soviel CO₂ ausstossen. Wir wünschen uns, dass unsere Erde wieder so schön wird wie noch vor ein paar Jahren.

Luka (10) und Jure (9) aus Ljubljana, Slowenien



BIANCA JAGGER

„Kinder sind die besseren Klimabotschafter“

Die KidsCall-Kampagne wurde im Mai 2007 beim LiveEarth-Konzert in Hamburg unter der Schirmherrschaft von Bianca Jagger (58), Ex-Frau von Stones-Chef Mick Jagger, heute Menschenrechtsaktivistin und Vorsitzende des World Future Council, ins Leben gerufen. Sie erklärt exklusiv für das KLIMA-MAGAZIN, warum Kinder die besseren Klima-Botschafter sind.

Frau Jagger, warum sind Kinder die besseren Botschafter wenn es um den Klimawandel geht?

Kinder sind viel spontaner und haben nicht die Vorurteile und Zweifel wie Erwachsene. Sie sehen den Klimawandel viel klarer auf sich zukommen und erkennen, wie sich die Gefahr eines Klimadesasters in der Zukunft bedrohlich abzeichnet.

War diese Beobachtung auch der Anlass, die KidsCall-Kampagne ins Leben zu rufen?

Ja, denn wir haben im Hinblick auf den Klimawandel einen kritischen Wendepunkt erreicht. Uns bleiben nur noch zehn bis zwölf Jahre Zeit, bevor wir einen „point of no return“ erreichen. Wenn wir es also jetzt nicht schaffen zu handeln, werden alle zukünftigen Generationen darunter leiden.

Wie wollen Sie den Kindern Gehör verschaffen?

Die Kinder sollen ihre Sorgen zum Klimawandel äußern können und ein Mitspracherecht bei der Gestaltung ihrer Zukunft bekommen. Im Dialog mit Politikern sollen sich die Kinder umfassend zum Thema Klimawandel informieren können.

Was sind ihre größten Sorgen?

Sie stellen sich Fragen wie: Wird dieser Planet und werden die zukünftigen Generationen eine Chance haben zu überleben? Oder müssen sie auf einem Planeten überleben, der von der globalen Klimaerwärmung verwüstet wird?

Interview: Daniel Seemann
Die Langfassung im Internet unter www.klima-magazin.de/interviews

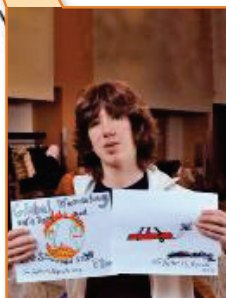
Liebe Kinder,

wollt auch Ihr den Erwachsenen mal sagen, was Ihr vom Klimawandel haltet? Dann schickt uns einfach Eure Gedanken als Texte, Bilder oder Videos per eMail an redaktion@klima-magazin.de und wir veröffentlichen sie auf unserer Internetseite.

INFO

Der **World Future Council** betrachtet sich als globaler Fürsprecher für die Interessen zukünftiger Generationen in der internationalen Politik. Er besteht aus 50 Persönlichkeiten aus allen Erdteilen, die sich bereits erfolgreich in Bereichen wie Klimaschutz, Menschenrechte und Frieden eingesetzt haben. Seine Aufgabe ist es, Gesetzgeber und Meinungsmacher über die Bedrohungen zu informieren, die das Überleben auf diesem Planeten in Frage stellen - und praktische Lösungen anzubieten. Der Rat wurde im Mai 2007 auf Initiative des Gründers des alternativen Nobelpreises, Jakob von Uexküll, zum ersten Mal in Hamburg einberufen.

www.worldfuturecouncil.org
www.kidscall.info



Ich wünsche mir ein Gesetz, das vorschreibt, dass jeder Mensch mindestens einen Tag pro Woche im Alltag Fahrrad fahren oder zu Fuß gehen muss anstatt das Auto zu benutzen. Ich mache mir Sorgen darüber, was zukünftige Generationen dadurch ertragen müssen, wie wir heute leben. Ich möchte in einer sauberen Welt leben und nicht in einer, die wir auf den Müll geschmissen haben.

Abe Weisler (11) aus Aurora, USA



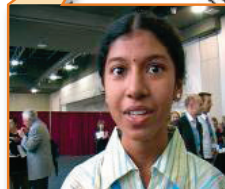
Liebe, von unseren Eltern gewählte Politiker, hört auf, unsere Zukunft zu zerstören und übernehmt endlich mal Verantwortung. Stoppt den Klimawandel! Haltet die internationalen Klimaverträge ein, ersetzt klimafeindliche durch erneuerbare Energien, verringert den Verkehr und den CO₂-Ausstoß, werbt für den Klimaschutz und seid selber Vorbilder.

Leonie Nagel (15), Louisa Rascher (14), Tim Hamester (14), Florian Pareskowski (14) und Naomi Brachvogel (15) aus Hamburg, Deutschland



Die Weigerung der G8-Politiker, der Regierungen, unserer Eltern und der Führer unserer Gesellschaft, eine bessere Zukunft für uns Kinder zu sichern, ist eine Verletzung unserer fundamentalen Menschenrechte!

Musa Sesay (12) aus Freetown, Sierra Leone



Der Klimawandel und die dadurch kommende globale Erwärmung sind die Hauptprobleme unserer Zeit. Wir müssen uns zusammen tun und uns den Problemen stellen

Anuradha (13) aus Chennai, Indien



Rettet den Regenwald, denn der hat es am nötigsten. Jeden Tag werden riesige Flächen abgeholzt, deshalb nehmen Naturkatastrophen zu und der Klimawandel wird weiter angeheizt.

Junpei Miyazaki (19) aus Osaka, Japan

Schüler werden Klimabeobachter

Im Rahmen des Projektes „Schüler werden Klimabeobachter“ haben Hamburger Schüler und Schülerinnen zusammen mit ihren Lehrern und den Initiatoren des Projektes, Frank Böttcher (40) vom Institut für Wetter- und Klimakommunikation und die Firma GLOBETROTTER, in diesem Sommer an zwölf Schulen der Hansestadt „Klimastationen“ aufgebaut und in Betrieb genommen. Hier werden Messungen zu Windstärke, Niederschlagsmenge, Luftdruck, Luftfeuchtigkeit, Temperatur, UV- und solarer Strahlung durchgeführt. Damit stehen den Schulen Daten zur Verfügung, die für die unterschiedlichsten Projekte eingesetzt und auch von anderen Schulen genutzt werden können. „Ziel ist es, die Jugendlichen für die Phänomene

des Klimawandels und ihrer Zusammenhänge zu sensibilisieren. Die Klimastationen sind ein Instrument, das langfristig an den Schulen verbleibt, und so eine hohe Identifikationskraft besitzt“, so Böttcher. Das Projekt soll auf weitere Städte in Deutschland ausgeweitet werden. Schülerinnen und Schüler können auch am ExtremWetterkongress teilnehmen, den Frank Böttcher im Februar 2009 zum vierten Mal organisiert. Hier erfahren sie von führenden Wissenschaftlern alles zum Thema Klimawandel. Anmeldungen unter www.extremwetterkongress.de

Die aktuellen Messdaten der Klimastationen exklusiv im Internet unter www.klima-magazin.de/klima-kids



Frank Böttcher (40) baut zusammen mit Schülern und Lehrern der Grundschule Turmweg in Hamburg eine Klimastation auf